

Geschätzte Kursleiterinnen und Kursleiter

Mit der Reihe **«Erzählen Sie!»** stellen wir Ihnen kurze Dossiers zu verschiedenen Alltagsthemen für das **Niveau Mitte/Ende A1 / Anfang A2** zur Verfügung. Jedes Dossier enthält eine kleine Geschichte, in der sich die Lernenden wiederfinden können. Fragen zum Text und zur eigenen Person, ein kleiner Dialog und verschiedene kleine Projekte oder Lernspiele geben einen Rahmen, in dem **Lernende bereits mit wenig Deutschkenntnissen aktiv am Unterrichtsgeschehen teilhaben können**. Dabei verzichten wir bewusst auf eine Progression oder spezifische Grammatikübungen, sodass die Dossiers frei und mit wenig Aufwand den Bedürfnissen des jeweiligen Kurses angepasst werden können.

Für wen sind diese Geschichten gedacht?

Basierend auf meinen Erfahrungen als Kursleiterin richtet sich «Erzählen Sie» in erster Linie an (eher bildungsferne) erwachsene Migranten, die als Asylsuchende oder als Hilfsarbeitende in die Schweiz gezogen sind. Dies zeigt sich sowohl im Schwierigkeitsgrad sowie in der Themenwahl. Der Einsatz einzelner Themen kann jedoch auch in anderen Kursen durchaus sinnvoll sein.

Das Ziel von «Erzählen Sie»

Mit unseren kleinen Lerneinheiten möchten wir:

- den **Lernenden** die Möglichkeit bieten, zu verschiedenen Themen bereits auf Niveau A1 viel zu erzählen.
- Den **Kursleitern** einen Rahmen bieten, in dem ein Thema je nach Bedürfnis erarbeitet werden kann. Deshalb eignet sich «Erzählen Sie» sowohl als Ergänzung zu herkömmlichen Lehrmitteln als auch im Unterricht ohne Lehrmittel (fide).

Wie viele Dossiers enthält die Reihe «Erzählen Sie»?

Im Gegensatz zu einem gedruckten Lehrwerk können wir diese Reihe beliebig ergänzen – und das haben wir auch vor! Schauen Sie deshalb von Zeit zu Zeit auf unserer Website vorbei. Und falls Ihnen ein Thema fehlt, so nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf, wir sind offen für alles!

Was enthält ein Dossier «Erzählen Sie»?

Die Dossiers sind in 6 Teile gegliedert, die im Folgenden näher vorgestellt werden. Der Aufbau und die Länge ist bei den Teilen 1-3 und 6 gleich, 4 und 5 können je nach Thema variieren.

1. Lesetext

Mit «Erzählen Sie» wollen wir Ihnen eine Rahmenhandlung zu einem Thema geben. Deshalb beginnt jedes Dossier mit einer kleinen Geschichte. So braucht Tarek Möbel und geht in die Brockenstube. Samuel telefoniert mit seiner Mutter aus Eritrea. Asma kauft in der Apotheke ein Hustenmittel für ihren Sohn.

Diese Geschichten bieten neben dem eigentlichen Kernthema verschiedene Zugänge zum Erzählen, Erklären oder Wiederholen. Beim Telefon mit seiner Mutter muss Samuel die Zeitzonen beachten – und wo liegt denn eigentlich Eritrea? In Asmas Dorf gibt es keine Apotheke, sie muss mit dem Bus in die Stadt fahren, wie ist das bei Ihren Teilnehmern?

Fragen zum Textverständnis und Fragen zum eigenen Alltag helfen den TN, sich in das Thema zu vertiefen und darüber zu erzählen. Ausserdem können Sie so – trotz Fokus auf dem Mündlichen – ihre Schreibkompetenzen verbessern.

2. und 3. Dialog und Übungen zum Dialog

Mit Dialogen können Sie auf eine einfache Art Übungen zu verschiedenen Lernzielen durchführen und gleichzeitig eine für Ihren Kurs stimmige Binnendifferenzierung anbieten. Deshalb enthält jedes Dossier «Erzählen Sie» ein kurzes, einfaches Gespräch. Neben dem klassischen Lesen oder Auswendiglernen bieten sich zum Beispiel folgende Übungen an (sortiert nach Schwierigkeitsgrad):

- Bilden von 'lebenden Sätzen'
- Zuordnen in der richtigen Reihenfolge (Verstehensübung)
- Ergänzen mittels Lückentexten
- Schreibübungen wie Diktate
- Erkennen von Satzstrukturen oder Wortarten
- Variieren der Texte
- Selber einen Dialog schreiben

Binnendifferenzierung

Nur selten haben in einem Sprachkurs alle TN den gleichen Lernstand. Mit einem gut gewählten Übungsangebot und einer Gruppeneinteilung nach Niveaustärke erhalten alle TN die Möglichkeit, am gleichen Thema auf eine individuelle Art zu lernen.

Unser Vorschlag: Bereiten Sie mehrere Übungen vor. Einige sind für alle obligatorisch, bei den anderen kann gewählt werden. Vermeiden Sie es, die TN fix in Kategorien wie 'langsam – schnell', 'einfach – schwierig' einzuteilen. Ihre TN werden von selber merken, wie sie am besten lernen.

Bilden von 'lebenden Sätzen'

Wählen Sie einen Satz aus dem Dialog. Schreiben Sie die Wörter einzeln auf A4-Blätter und verteilen Sie diese unter den TN. Fordern Sie nun die TN auf, sich so einzureihen, dass man den Satz lesen kann.

Gleiche Vorbereitung. Anstatt sich einzureihen, liest der TN mit dem Satzanfang sein erstes Wort vor. Wer hat das nächste Wort?

Schreiben Sie einen ähnlichen Satz wie den gerade geübten. Finden Ihre TN die richtige Reihenfolge, auch wenn sie den Satz nicht kennen?

Zuordnen in der richtigen Reihenfolge

Sie finden in jedem Dossier unter 'Dialogübungen' eine Vorlage, um den Dialog in Streifen zu schneiden. Finden Ihre TN die richtige Reihenfolge? Als Vereinfachung ist ebenfalls eine Vorlage dabei, auf der nur die Fragen aufgeschrieben sind.

Ergänzen mittels Lückentext

Die TN haben nun den Text schon mehrmals gelesen. Mit dem Lückentext vertiefen sie sich nochmals darin.

Ist die Übung noch etwas zu schwierig? Schneiden Sie die einzufüllenden Wörter einzeln aus, damit ihre TN sie in der Übung hin- und herschieben können.

Tipp: Sie können den Lückentext als Hausaufgabe verteilen.

Diktate schreiben

Sprechen und schreiben ist eng mit Hören verbunden. Deshalb sind Diktate eine sehr gute Übung, gerade auch für Lernende, die Mühe mit Schreiben haben. Passen Sie das Diktat den Möglichkeiten Ihrer TN an – so lernen alle etwas und haben ein tolles Erfolgserlebnis!

Sie können den Schwierigkeitsgrad zum Beispiel wie folgt variieren:

- Mit der Länge des Diktates (alles, nur die Antworten, nur als Lückendiktat etc.)
- Mit dem Sprechtempo und der Anzahl Wiederholungen
- Schwierige Wörter buchstabieren oder an die Tafel schreiben

- Damit sich die Stärkeren in der Klasse nicht langweilen, können Sie auch wie folgt differenzieren:
 - Die Schwächeren schreiben ein Lückendiktat, die Stärkeren den ganzen Text
 - Sie schreiben das Diktat in 2er oder 3er-Gruppen, die sich nach Lernstärke bilden. Die TN diktieren sich den Text gegenseitig als Partnerdiktat. Schwächere Gruppen erhalten einen kürzeren Text, stärkere einen längeren.
- **Üben Sie das Diktat vor dem 'Ernstfall' bzw. geben Sie es als Hausaufgabe mit**

Erkennen von Satzstrukturen oder Wortarten

Machen Sie mit Ihren TN kleine Textanalysen, zum Beispiel wie folgt:

- Welche Sätze sind Fragen?
- Welche Wörter sind Fragewörter?
- Welche Wörter sind Pronomen bzw. einfach 'Personen' (ich, du, mir, mich)?
- Welche Wörter sind Verben?
- An welcher Satzposition stehen die Verben?

Variieren der Texte

Bereiten Sie Textvarianten vor – bzw. geben Sie dies den stärkeren TN als Hausaufgabe. Möglichkeiten sind Preise, Wochentage, Gegenstände etc.

Markieren Sie dazu das Wort, das ausgetauscht werden soll, und geben Sie eine kleine Liste mit Varianten. Einfacher ist es, wenn Sie den Dialogtext abschreiben und entsprechende Lücken lassen.

Selber einen Dialog schreiben

Wer kann schon selber einen solchen Dialog schreiben? Eine gute Aufgabe für stärkere TN, die gut selbständig arbeiten können.

4. Spezielle Projekte / Spiele

Nicht jedes Thema eignet sich gleich gut für Projekte oder Spiele. Deshalb unterscheidet sich dieser Teil von Dossier zu Dossier. Bei manchen Themen finden Sie **Vorschläge für Projekte**, bei anderen **ein Lernspiel** oder eine Anregung, wie man selber weiterlernen kann. Einen Kurzbeschrieb dazu findet sich auf unserer Website in den Dossiers unter 'ESxxx Inhalt zu dieser Lektion'. Sie können diesen Beschrieb kostenlos anschauen.

5. Zwischendurchspiele

Haben Sie neue TN im Kurs? Möchten Sie das Kursgeschehen **spielerisch auflockern**? In diesem Teil finden Sie, **passend zum Thema**, einige Vorschläge für Auflockerungs- oder Kennenlernspiele.

6. heute und gestern

Die korrekte Anwendung der Perfektform ist sehr komplex (geschlafen oder geschlafen, sein oder haben?). Deshalb ist sie auch nicht das Ziel von «Erzählen Sie». Vielmehr geht es **um ein langsames Erkennen, dass es für heute und gestern verschiedene Formen gibt, und um das Lernen einiger weniger zum Thema passender Perfektformen.**

Dazu bieten wir Ihnen ganz einfache Übungen an. **Keine Grammatik**, die Formen werden spielerisch **als Chunks** geübt, und wichtig ist zuerst die Erkenntnis, dass es eine Vergangenheitsform gibt.

Überlegen Sie, **welches Lernziel** Sie damit erreichen wollen. Bitte beachten Sie, dass die Verbposition im Satz für Deutschlernende sehr schwierig ist, und erwarten Sie in dieser Beziehung nicht zu viel.

Mögliche Lernziele sind:

- Die TN erkennen, dass ein Verb verschiedene Formen haben kann (ich höre, ich habe gehört)
- Die TN versuchen, für die Vergangenheit die Perfektform anzuwenden, auch wenn die Form und die Satzstellung noch nicht korrekt sind
- Den TN können vorher geübte Formen korrekt wiedergeben, auch wenn die Satzstellung noch nicht stimmt
- Die TN benutzen die zum Thema geübten Verbformen mehrheitlich korrekt

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Lernenden viel Freude und Erfolg mit «Erzählen Sie»!

Gsteigwiler, im Juni 2018

Die Autorin:

Esther Urben